



Europäische Union

Europa fördert Sachsen.

**EFRE**  
Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung



**SAB**  
Sächsische AufbauBank

An die  
Sächsische Aufbaubank – Förderbank –  
Abteilung Wirtschaft

01054 Dresden

**Kundennummer** (sofern bekannt)

Zutreffendes bitte ankreuzen  oder ausfüllen.

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung nach der  
Mittelstandsrichtlinie - Markteinführung innovativer  
Produkte und Produktdesign - Einführungsphase

Hinweis: Für die Beantragung eines Darlehens für die Markt-  
bearbeitungsphase verwenden Sie bitte den SAB-Vordruck  
61582.

## 1. Angaben zum Antragsteller

### 1.1 Angaben zur Person

**Name**

**Vorname**

bzw. **Firma**

**Straße, Hausnummer**

**PLZ Ort**

**Landkreis**

**Rechtsform**

**Registernummer**

**Registergericht**

**Ansprechpartner**

**Telefon**

**Fax**

**E-Mail**

Vorhabensort

**PLZ Ort**

**Branche/Wirtschaftszweig**

**Gründungsdatum** (TT.MM.JJJJ)

**Datum erster Registereintrag** (TT.MM.JJJJ)

Bei natürlichen Personen bzw. Einzelunternehmen zusätzlich:

**Geburtsdatum** (TT.MM.JJJJ)

Bei Angehörigen der freien Berufe zusätzlich:

**Steuernummer**

## 2. Angaben zum Vorhaben

### 2.1 Vorhabensbezeichnung

## 2.2 Vorhabensbeschreibung

**Hinweis:** Eine ausführliche Vorhabensbeschreibung mit Ausführungen zur Neuheit des Produkts, der Dienstleistung, des Verfahrens und zur Abgrenzung zu anderen, vergleichbaren Produkten, Dienstleistungen, Verfahren, zu verbesserten Eigenschaften sowie zum Innovationsgehalt ist dem Antrag beizufügen.

Das neue oder weiterentwickelte Produkt, die Dienstleistung oder das Verfahren ist

- eine Marktneuheit.**  
 **eine Neuheit für das antragstellende Unternehmen.**

Das neue Produkt, die Dienstleistung, das Verfahren, wird auf dem relevanten Markt bereits angeboten.

- ja**     **nein**

Der Antragsteller besitzt die Nutzungsrechte an dem neuen oder weiterentwickelten Produkt, der Dienstleistung, dem Verfahren.

- ja**     **nein**

Die Umsetzung des Projekts erfolgt im Freistaat Sachsen.

- ja**     **nein**

Das erste Anbieten des Produkts auf dem Markt ist geplant für:

<b>Datum</b> (TT.MM.JJJJ)

## 2.3 Vorhabenszeitraum

**Hinweis:** Mit dem Vorhaben darf nach Eingang des Förderantrages bei der SAB begonnen werden. Der Antragsteller trägt das Risiko, die Zuwendung nicht, nicht in der beantragten Höhe oder nicht zu dem beantragten Zeitpunkt zu erhalten.

<b>Vorhabensbeginn</b> (TT.MM.JJJJ)

<b>Vorhabensende</b> (TT.MM.JJJJ)

## 2.4 Bonusförderung „Gute Arbeit“ (soweit zutreffend)

**Hinweis:** Bezahlt der Antragsteller allen Mitarbeitern in der/den betreffenden Betriebsstätte/n während des Vorhabenszeitraums eine tarifgebundene oder eine tarifgleiche Vergütung, erhöht sich der Fördersatz um 10 Prozentpunkte. Trifft eine der beiden nachstehenden Varianten zu, bitte die Bonusförderung unter Ziffer 3 (Finanzierung) berücksichtigen.

- Betriebsstätte mit Tarifbindung i. S. d. Tarifvertragsgesetzes vom 25. August 1969 (BGBl. I S. 1323) in der jeweils gültigen Fassung)**  
 **Betriebsstätte mit tarifgleicher Vergütung**

## 3. Ausgaben- und Finanzierungsplan

Die nachfolgenden Beträge sind, ausgenommen die Personalausgaben bei Neueinstellung, netto anzugeben.

<b>Ausgaben</b>	Betrag (in €)
Personalausgaben Design-, Marketing- bzw. Vertriebsassistent	<input type="text"/>
Erwerb von Designleistungen	<input type="text"/>
Schutz eigener Forschungs- und Entwicklungsleistungen	<input type="text"/>
Erstmalige Normierungen/Zertifizierungen, Standardisierung	<input type="text"/>
Erlangung von Schutzrechten	<input type="text"/>
Erwerb von Marketing- bzw. Vertriebsleistungen	<input type="text"/>
Gestaltung, Erstellung und Vertrieb von Prospekten, Flyern oder Katalogen sowie digitalen Werbeformen	<input type="text"/>
Erwerb von Instrumenten/Ausrüstung bei der Herstellung eines Serienmusters/einer Nullserie sowie Sachausgaben und Fremdleistungen	<input type="text"/>
<b>Summe der Ausgaben</b>	<input type="text"/>

<b>Finanzierung</b>	Betrag (in €)
Eigenmittel	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
beantragter Zuschuss	<input type="text"/>
Bonusförderung „Gute Arbeit“	<input type="text"/>
<b>Summe der Finanzierungsmittel</b>	<input type="text"/>

**Hinweis:** Die Summe der Ausgaben muss der Summe der Finanzierungsmittel entsprechen.

## Mittelabrufplanung

Jahr der Ausgabe	Abrufbetrag insgesamt (in €)

**Hinweis:** Ausgaben vom 01.10. bis 31.12. des laufenden Jahres sind den Ausgaben des Folgejahres zuzurechnen.

### 4. Ergänzende Antragsunterlagen

Die nachfolgend genannten Unterlagen sind Voraussetzung für die Gewährung der Zuwendung. Sie sind diesem Antrag beizufügen.

SAB-Vordrucke sind im Internet auf der Produktseite unter [www.sab.sachsen.de/markteinfuehrung](http://www.sab.sachsen.de/markteinfuehrung) bzw. im Formularservice der SAB abrufbar.

Unvollständige Antragsunterlagen führen zu Verzögerungen bei der Antragsbearbeitung bzw. zur Ablehnung des Antrags.

- Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung EFRE-ESF-EMFF (SAB-Vordruck 60451)
- KMU-Bewertung (SAB-Vordruck 60314)
- ggf. Anlage 1 zur KMU-Bewertung (SAB-Vordruck 60314-1)
- Erklärung – kein Unternehmen in Schwierigkeiten (SAB-Vordruck 61369 )
- De-minimis-Erklärung (SAB-Vordruck 60381)
- Kopie (Vorder- und Rückseite) des gültigen Personalausweises oder Reisepasses des Antragstellers bzw. des Vertreters
- Kopie des Handelsregistrauszugs/der Gewerbeanmeldung bzw. Nachweis des Finanzamtes bei Angehörigen der freien Berufe

- ausführliche Vorhabensbeschreibung (zu beschreiben sind insbesondere der Innovationsgehalt des neuen Produktes, der Dienstleistung, des Verfahrens, dessen Abgrenzung zu anderen Produkten, Dienstleistungen, Verfahren des Antragstellers und ggf. anderen Anbietern in Sachsen sowie deren Marktchancen)
- Planung zur Markteinführung auf konkreten Absatzmärkten
- detaillierte Aufschlüsselung der geplanten Ausgaben
- bei Einstellung eines Marketing-, Vertriebs- bzw. Designassistenten: Qualifikationsnachweis
- bei Gestaltungsaufträgen: Referenzen des Dienstleisters
- für Bonusförderung „Gute Arbeit“: Nachweis für Tarifbindung des Antragstellers bzw. Nachweis für tarifgleiche Vergütung des Antragstellers (Vergleich Vergütung durch den Antragsteller mit einer hypothetischen Vergütung bei Geltung des für den Antragsteller maßgebenden Verbands-/Flächentarifvertrages)

Auf Anforderung der SAB sind im Einzelfall weitere Unterlagen einzureichen.

### 5. Weitere Informationen

Für weitere Informationen sind folgende Informationsblätter unter [www.sab.sachsen.de/markteinfuehrung](http://www.sab.sachsen.de/markteinfuehrung) abrufbar:

- MSR-MEP-Markteinführungsphase\_Infoblatt (SAB-Vordruck 60437)
- KMU-Informationsblatt (SAB-Vordruck 60300)
- Allgemeine De-minimis-Regel - Kundeninformationsblatt (SAB-Vordruck 60380)

### 6. Erklärungen des Antragstellers

6.1 Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben  
Ich versichere/Wir versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit sowohl der vorstehenden als auch der in den Anlagen zum Antrag gemachten Angaben. Ferner versichere ich/versichern wir, dass kein/e Insolvenzverfahren, Zwangsvollstreckungsmaßnahmen (einschließlich Abgabe einer eidesstattlichen Versicherung/Vermögensauskunft) oder Mahn-/Klageverfahren, die für die wirtschaftlichen Verhältnisse des Antragstellers von Bedeutung sind, beantragt oder durchgeführt und auch keine Kreditkündigungen ausgesprochen oder Scheckretouren/Wechselproteste vorgekommen sind. Mir/Uns ist bekannt, dass falsche Angaben den Widerruf der Zuwendung und die Rückerstattung bereits ausgezahlter Beträge nebst Verzinsung zur Folge haben können.

6.2 Mir/Uns ist bekannt, dass ein Rechtsanspruch auf Zuschussgewährung nicht besteht und auch nicht durch die Antragstellung begründet wird. Mir/Uns sind die Förderrichtlinie und die unter Ziffer 5 in diesem Formular genannten Kundeninformationsblätter bekannt.

6.3 Ich erkläre/Wir erklären, dass ich/wir Rückforderungen auf Grund von Rückforderungsanordnungen auf Grund früherer Beschlüsse der Europäischen Kommission zur Festlegung der Rechtswidrigkeit und Unvereinbarkeit einer Beihilfe mit dem Binnenmarkt Folge geleistet habe/haben.

6.4 Ich erkläre/Wir erklären, dass mit dem Vorhaben noch nicht begonnen wurde und erst nach Antragseingang bei der SAB begonnen wird. Als Vorhabensbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrages bzw. Arbeitsverhältnisses zu werten.

6.5 Ich erkläre/Wir erklären, dass zur Finanzierung dieses Vorhabens keine weiteren Fördermittel beantragt wurden und werden bzw. bereits bewilligt wurden.

6.6 Ich erkläre/Wir erklären, dass zwischen mir/uns und dem Leistungserbringer keine persönliche oder wirtschaftliche Verflechtung besteht.

6.7 Ich erkläre/Wir erklären, dass die Finanzierung des Vorhabens gesichert ist.

6.8 Ich versichere/Wir versichern, Gestaltungsaufträge nur an selbständige Designer oder gestalterisch tätige Dienstleister mit entsprechenden Referenzen zu vergeben.

6.9 Ich erkläre/Wir erklären, dass die Zuwendung wirtschaftlich und sparsam und ausschließlich zur Finanzierung des beschriebenen Vorhabens verwendet wird.

6.10 Ich halte/Wir halten die Nachweise zu den Angaben und Erklärungen zu Prüfzwecken vor. Ich erkläre/Wir erklären, die Nachweise und weitere Unterlagen zum Vorhaben auf Anforderung der SAB nachzureichen.

#### 6.11 Subventionserhebliche Tatsachen

Der beantragten Zuwendung liegen Subventionen zu Grunde, auf welche § 264 Strafgesetzbuch (StGB) und § 1 des Subventionsgesetzes des Landes Sachsen vom 14. Januar 1997 i.V.m. §§ 2 bis 6 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (SubvG) Anwendung finden.

Mir/Uns ist bekannt, dass alle in diesem Formular in den Ziffern 1 bis 3 getätigten Angaben einschließlich der in Ziffer 4 genannten Anlagen und die Erklärungen in den Ziffern 6.1 bis 6.10 subventionserhebliche Tatsachen im Sinne von § 264 StGB sind. Die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges nach § 264 StGB ist mir/uns bekannt.

Mir/Uns ist bekannt, dass ferner Handlungen bzw. Rechtsgeschäfte, die unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten vorgenommen werden, sowie Scheingeschäfte und Scheinhandlungen (§ 4 SubvG) subventionserhebliche Tatsachen sind.

Nach § 3 SubvG sind mir/uns die bestehenden Mitteilungspflichten bekannt, wonach der SAB unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen sind, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind.

Antragsteller

<b>Ort</b>

<b>Datum</b> (TT.MM.JJJJ)

<b>Unterschrift   Stempel</b>